

Ausgabe 150 | April bis August 2026

KIRCHENBOTE

für Marne und die Köge

Spontantrauungen

In ganz Dithmarschen

Seite 8

Konfirmationen im Mai

Alle Termine - Alle Namen

Seite 11-13

Zwischen Erde und Ewigkeit

Unsere Friedhöfe

Ab Seite 18

Kirchengemeinden Marne
und Süderdithmarscher Köge

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Kirchenbote

Ausgabe 150

An(ge)dacht

Das Leben erwacht 4

Aktuelles

Offene Kirche 5

Sommerprogramm Friedrichskoog 6

Gottesdienste

Besondere Gottesdienste 7

Trauungen & Valentinstag 8-9

Konfirmationen 11-13

Gottesdiensttermine bis August 14-15

Freud und Leid

Aus den Kirchenbüchern 16

Abend auf dem Friedhof 17

Titelthema

Zwischen Erde und Ewigkeit 18-22

Mitmachen

Küstern im Ehrenamt 23-24

Weltgebetstag 2026 24-25

Seniorinnen u. Senioren

Termine und Treffen 26

Kinder und Jugendliche

Tierra Sagrada 27

Rückblick Konfirreizeit 28

Neues Kindermusical 29

Aus den Kitas

Viel los in den Kitas 30-32

Musik & Kultur

Konzerte in Marne und Neufeld 32-35

Impressum

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marne
Österstraße 16 | 25709 Marne

Verantwortung

Ausschuss für Öffentlichkeits-
arbeit unter Leitung von Pastor
Jos W. Soost (V.i.S.d.P.)

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen

Auflage 6250 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. September 2026

Titelbild

sergiosartirana / Pixabay



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

www.kirche-marne.de

Editorial

Das Leben erwacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem frostigen Winter freue ich mich Ihnen unsere Frühlingsausgabe des Kirchenboten präsentieren zu können. Wer einen Blick in die Natur wirft, dem wird der Titel einleuchten: *Das Leben erwacht*. Jedes Jahr aufs Neue, verlässlich wiederkehrend.

Besonders deutlich wird das auch auf unseren Friedhöfen. Grund genug, einmal genauer hinzuschauen und diesen besonderen Orten sowie den Menschen, die sich um sie kümmern, Aufmerksamkeit zu widmen.

Doch unser Kirchenbote hat noch vieles mehr zu bieten. Sie finden Rückblicke auf besondere Gottesdienste – etwa zum Valentinstag in Friedrichskoog oder den Karnevalsgottesdienst. Außerdem stellen wir Ihnen unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor – ganze 68 junge Menschen, die in diesem Frühjahr ihr „Ja“ zum Glauben sprechen.

Für den Sommer haben wir wieder ein vielfältiges Programm vorbereitet. Freuen Sie sich unter anderem auf die erste TS-Kids-Premiere seit langer Zeit, auf besondere Themengottesdienste, Spontantrauungen, Konzerte und viele weitere Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und vielleicht entdecken Sie dabei auch die eine oder andere Einladung, unsere Gemeinden in den kommenden Wochen persönlich zu besuchen.

Herzlichst Ihr Pastor Jos W. Soost

Montagsvorträge in der Neulandhalle

Wieder ab dem 13. April
Jeweils um 19 Uhr

Ganzjährige Führungen

Jeweils Sonntags um 11 Uhr



Informationen und Kontakt unter
<https://lernort-neulandhalle.de>



Das Leben erwacht

Wann waren Sie zuletzt auf dem Friedhof?

Anlässlich einer Trauerfeier? Um das Grab eines geliebten Menschen zu besuchen? Oder vielleicht auch einfach mal so? Die meisten verbinden den Friedhof wahrscheinlich zuerst mit Trauer, Abschied und der Last des Todes. Martin Luther hat, angelehnt an einen lateinischen Gesang, in einem seiner Lieder

gedichtet: „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen.“ Dass der Tod ein schmerzhafter Teil unseres Lebens und unser Leben vergänglich ist, kommt uns oft in den Sinn, wenn wir ein Grab besuchen oder einen vertrauten Namen auf einem Stein lesen. Und doch ist unser Friedhof viel mehr als nur eine Erinnerung an Tod und Trauer.

Gerade jetzt im Frühling und Sommer ist er für mich vor allem eine Erinnerung an die Botschaft von Ostern. Wenn die Frühblüher aus der Erde emporwachsen, die Vögel zwitschern und die Bienen und Hummeln von den Blumen auf den Gräbern angelockt werden. Das zeigt mir: Hier ist Leben.

Auch aus meinem Bürofenster kann ich das ganze Jahr über sehen, wie lebendig

und geschäftig es auf dem Friedhof Tag für Tag zugeht. Hier begegnen sich Jung und Alt. Familien besuchen die Gräber ihrer Angehörigen, bringen ihnen Lichter und Blumen, erzählen Geschichten, erinnern sich an früher. Andere kommen in ihrer Mittagspause vorbei, gehen spazieren, setzen sich in die Sonne, holen tief Luft, lassen die Gedanken zur Ruhe kommen und genießen die Natur.

Wieder andere sind nur auf dem Sprung, aber halten dann doch noch schnell einen kleinen Klönschnack – ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein herzliches Lachen zwischen den Grabreihen, das tut gut.

Dieses Miteinander und die Schönheit der Natur zeigen uns, dass der Friedhof keineswegs nur ein Ort der Trauer ist. Denn so wahr es ist, dass wir mitten im Leben vom Tod umfängen sind, so wahr ist es auch, dass wir inmitten von Trauer und Schmerz umfängen und getragen sind von den Wundern des Lebens. Von Liebe und Gemeinschaft, von Hoffnung und Zuversicht, von bunter Blütenpracht und warmen Sonnenstrahlen. Gottes Licht leuchtet heller als die Dunkelheiten dieser Welt. Das Leben behält den Sieg. Der Tod hat keine endgültige Macht über uns. Das feiern wir an Ostern – und daran kann uns gerade jetzt im Frühling und Sommer auch immer wieder ein Gang über den Friedhof erinnern.

Pastorin Anna Christ



● Maria-Magdalenen Kirche

Offene Kirche

Auch in diesem Jahr öffnet die Maria-Magdalenen Kirche in Marne wieder ihre Türen für Besucherinnen und Besucher. Für viele Menschen sind Kirchen besondere Orte zum Staunen, zum Innehalten im Alltag oder um eine Kerze anzuzünden.

Ab dem 7. April ist die Kirche wieder tagsüber geöffnet für alle, die einen Moment der Stille suchen, beten möchten oder einfach ein wenig Zeit in diesem besonderen Raum verbringen wollen.

Zusätzlich haben wir Infotafeln erstellt, die Wissenswertes zur Geschichte der Kirche sowie zu besonderen Orten im Kirchenraum vermitteln – etwa zu den Fenstern, der Orgel oder den Glocken. Ein Besuch lohnt sich also!

● Kirchengemeinde Marne

Gemeindefest alle 2 Jahre

Bisher fand jedes Jahr unser Gemeindefest statt – offen für alle mit einem Thema und einem bunten Programm. Künftig möchten wir dieses Fest weiterentwickeln und ihm ein noch klareres Profil geben. Das braucht allerdings etwas Zeit, so dass dieses Jahr kein Gemeindefest stattfinden wird.

Ganz streichen werden wir das Fest jedoch nicht. In den Jahren, in denen kein Gemeindefest stattfindet, laden wir stattdessen zu einem **Ehrenamtsfest** ein – als Dankeschön für die vielen Menschen, die sich in unserer Gemeinde engagieren.

Warum uns das Ehrenamt so wichtig ist? So viel sei schon verraten: Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



Bild: Privat

● Kapellenteam Neufeld

Sommerfest in Neufeld

*Samstag, 29. August 2026, ab 14 Uhr
zwischen Schule und Kapelle Neufeld*

Am 29. August wird in Neufeld gefeiert: Die Gemeinde und die Vereine des Ortes laden zum Sommerfest ein. Kommen Sie vorbei, erleben Sie das lebendige Miteinander im Ort und gönnen Sie sich – wenn Sie mögen – auch einen Moment der Ruhe in der Kapelle.

● Konfi-Zeit

Anmeldungen online

Nach den Konfirmationen ist vor der neuen Konfi-Zeit! Die gemeinsame Konfi-Zeit in unseren Gemeinden dauert nicht ganz ein Jahr. Hier gibt es die Möglichkeit, zusammen mit anderen Jugendlichen den christlichen Glauben näher kennenzulernen und den großen Themen des Lebens zu begegnen:

Wer bin ich eigentlich und was macht mich wertvoll? Was braucht es für echte Gemeinschaft? Was trägt mich, wenn es hart auf hart kommt und wie begegne ich dem Tod? Was ist mir wirklich wichtig im Leben? Und was soll das alles mit diesem Gott zu tun haben?



Informationsabend: 22. April 2026, um 19 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Kennlerntag der Konfis: 07. Juni 2026, Start mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche



Anmeldung zur Konfi-Zeit unter <https://www.kirche-marne.de/lebensfeste/konfirmation>

● Spenden an die Kirchengemeinden

In eigener Sache

Wenn Sie uns und unsere Arbeit weiter unterstützen mögen, dann freuen wir uns über Ihre Spende! Mit Ihrer Hilfe können wir vor Ort weiterhin Gutes tun und unsere Angebote für die Menschen in unserer Gemeinde stärken.

Marne: DE76 5206 0410 2106 4031 07

Köge: DE31 5206 0410 3106 4031 07

Kontoinhaber jeweils:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen

Bei Überweisungen oder Einzahlungen geben Sie bitte einen Verwendungszweck an. Wir stellen gern eine Spendenquittung aus. Spenden für kirchliche Zwecke sind steuerabzugsfrei.



Bild: domdub / Pixabay

● Sommerprogramm Friedrichskoog

Bunter Sommer in FK

Friedrichskoog ist ein Urlaubsziel für Jung und Alt. Für unsere Gäste, aber auch für alle Einheimischen bieten wir auch diesen Sommer wieder ein buntes Programm in und an der Christuskirche Friedrichskoog an. Herzliche Einladung!

Angrillen zum Ferienbeginn

Freitag, 3. Juli 2026, 18 Uhr

In lockerer Atmosphäre zusammen bei Lagerfeuer und Leckerem vom Grill.

Escape Room

Verschiedene Termine vom 6. bis zum 14. Juli 2026

Eine kleine Gruppe Abenteurer, eine Stunde Zeit und viele Rätsel.

Gute-Nacht-Kirche

Donnerstag, 23. Juli 2026 & Dienstag, 4. August 2026, jeweils 17:30 Uhr

Geschichten aus der Bibel, Gesang und Gottes Segen. Eine halbe Stunde für Kinder jeden Alters zusammen mit ihren Eltern und Großeltern.

Fahrrad-Pilgern

Samstag, 1. August 2026, 10 Uhr

Steigen Sie aufs Rad und pilgern Sie mit uns – unterwegs mit Gedanken, Gesprächen und kleinen Momenten der Einkehr.

Lagerfeuer zum Ferienende

Freitag, 14. August 2026, 19 Uhr

Was wir anfangen, das beenden wir auch gemeinsam. Um die große Feuerstelle mit Stockbrot, Gitarre und mit vielen Sommererlebnissen, die geteilt werden wollen.

Weitere Informationen, alle Uhrzeiten und Anmeldungen in den nächsten Wochen auf unserer Website: www.kirche-marne.de

Themengottesdienste in Kronprinzenkoog

Bunter Gottesdienstsommer

Das neu gegründete Team der Themengottesdienste hat sich getroffen und es sprudelte nur so vor Ideen. Wenn Sie Lust haben, Gottesdienste einmal auf eine andere Art und Weise zu erleben, dann kommen sie am ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr nach Kronprinzenkoog.

Wie wäre es mit einem Abba-Gottesdienst oder einen Gottesdienst unter freiem Himmel mit großem Posaunenchor? Wollen Sie einmal einen Blick nach Argentinien werfen oder entdecken wie viel christliche Botschaft in den Popsongs aus dem Radio steckt? All das gibt es hier! Die Termine finden Sie in der Gottesdienstübersicht.

Familiengottesdienst

Ostern am Deich

Ostersonntag, 5. April 2026, um 11 Uhr am Deich in Friedrichskoog-Spitze

Bevor die Ostereier vom Deich rollen, laden wir zusammen mit dem Tourismusservice Groß und Klein zu einem fröhlichen Familiengottesdienst in bester Atmosphäre ein. Seid ihr dabei?

Christuskirche Friedrichskoog

Maritimer Gottesdienst

Sonntag, 19. April 2026, um 10 Uhr in der Christuskirche Friedrichskoog

Wenn das Schifferklavier erklingt und Shantys zum Mitschunkeln einladen, dann heißt es wieder: „Moin, moin zum Maritimen Gottesdienst!“ Gemeinsam mit den Blauen Jungs aus Friedrichskoog erwarten Sie Musik von der Küste und eine Bibelgeschichte rund ums Meer. Ab an Bord!

Sprengelgottesdienst

Mühlengottesdienst

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, um 11 Uhr an der Mühle „Vergissmeinnicht“ in Friedrichskoog

Wie heißt es so schön: Ab dem dritten Mal wird etwas zur Tradition. Auch in diesem Jahr wollen wir den Mühlentag wieder gemeinsam feiern und laden zum traditionellen Sprengelgottesdienst an der Hochzeitsmühle Vergissmeinnicht in Friedrichskoog ein. Im wunderschönen Garten, im Schatten der Mühle, feiern wir Pfingsten und die Verbundenheit unserer beiden Gemeinden. Adresse: Koogstraße 90, 25718 Friedrichskoog

Viele Gründe - ein Segen

Taufest im Hintz-Park

Himmelfahrt, 14. Mai 2026, um 11 Uhr im Hintz-Park Marne

In der Taufe wird das Leben gefeiert. Du bist gewollt und du gehörst dazu! Diese Zusage soll auch dieses Jahr zu Himmelfahrt im Mittelpunkt stehen. Wir feiern Taufest. Ob Baby, Jugendlicher oder Erwachsener, zur Taufe sind alle eingeladen! Melden Sie sich dazu im Kirchenbüro oder schauen auf unserer Website.

Highlight im Juni

Motorradgottesdienst

Sonntag, 28. Juni 2026, um 12 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Glockengeläut und das Dröhnen der Motoren: Mit Pferdestärken und Psalmen feiern wir Motorradgottesdienst. Herzliche Einladung!



Bild: Albatros67 / Pixabay

Nur die Liebe zählt

● Maria-Magdalenen Kirche

Spontantrauungen

Freitag, 28. August 2026, 13-16 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Ihr wollt euch in der Kirche das Ja-Wort geben, aber habt keine Lust auf Organisationsstress, großen Trubel und einen riesigen Vorlauf? Dann haben wir etwas für euch:

Am 28.08. von 13-16 Uhr finden in fünf Kirchen in Dithmarschen Spontantrauungen statt, zum ersten Mal auch bei uns in Marne. Ob in Brautkleid oder Jogginghose, mit Orgelmusik oder eurem Lied aus der Box, mit der Familie oder nur ihr zwei, das entscheidet ihr.

Was braucht ihr dafür?

Ihr braucht nur die Urkunde eurer standesamtlichen Trauung mitbringen und ein bisschen Zeit einplanen, alles andere klären wir zusammen vor Ort. Denn am Ende heißt es: Nur die Liebe zählt!

● Kirchliche Trauungen

Ja, mit Gottes Hilfe

Vielleicht träumt ihr auch von eurer ganz persönlichen Traumhochzeit, habt schon einen Hochzeitsordner angelegt und plant ein großes Fest mit Familie und Freunden. Dann meldet euch gern rechtzeitig über unser Onlineformular und sichert euch euren Termin für eine Trauung in einer unserer Kirchen.

Für uns ist klar: Es gibt kaum einen schöneren Beginn für eine Ehe als den gemeinsamen Start unter Gottes Segen. Deshalb sprechen Paare vor dem Traualtar die Worte: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Denn das gemeinsame Leben bringt vieles mit sich – Freude, Herausforderungen, große und kleine Momente. Nicht immer wird alles leicht sein. „Ja, mit Gottes Hilfe“ bedeutet: Wir müssen diesen Weg nicht allein gehen. Gott geht mit, stärkt uns in schwierigen Zeiten und erinnert uns daran, immer wieder neu aufeinander zuzugehen.

Valentinsgottesdienst

Rosen und Segen

In diesem Jahr fand erneut der Gottesdienst zum Valentinstag statt, diesmal in der Christuskirche in Friedrichskoog. Alle Paare waren eingeladen, mit uns die Liebe zu feiern und einen Segen zugesprochen zu bekommen. Die frisch Verheirateten und Ehejubilare in Marne und den Kögen wurden ganz persönlich mit einer Valentinstags-Karte eingeladen.

Am 14. Februar um 17 Uhr ging es dann los: wir feierten Gottesdienst in der mit kleinen Rosen geschmückten und stimmungsvoll beleuchteten Kirche.

Mit einem Wechsel von Bibeltexten über die Liebe und romantischer Musik stimmten wir uns auf den Paarsegen ein. Zusammen wurde sich an die Momente erinnert, wo „Ja“ gesagt wurde. Beim Kennenlernen, beim Zusammenkommen, beim Zusammenziehen, bei der Verlobung und

Bild: Privat



schließlich bei der Trauung. Als alle in Erinnerungen schwelgten, war es dann so weit: die Paare traten gemeinsam vor den Altar, und bekamen einen Segen zugesprochen.

„Vor über 60 Jahren haben wir geheiratet. Und heute stehen wir wieder zusammen vor dem Altar“, sagte ein Gottesdienstbesucher. Egal, ob die Hochzeit erst einige Monate zurückliegt oder schon Jahrzehnte: der gemeinsame Segen und ein Kuss vorm Altar - das war für alle ein ganz besonderer Moment.

Die Tradition wird fortgeführt: auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Gottesdienst am Valentinstag geben. Für frisch Verliebte und langjährige Paare, für Verheiratete und Unverheiratete, für alle, die die Liebe mit uns feiern wollen.

Pastorin Finnja Hoffmann



Bild: Privat

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
Aber die Liebe ist
Die größte unter ihnen.

1. Korintherbrief 13,13

● Karnevalsgottesdienst 2026

Die Drei ††† und der Geist der MKG

Am 15. Februar war es wieder so weit: Unsere Kirche wurde in Rot und Weiß gehüllt – der Karnevalsgottesdienst stand an. Draußen herrschte klirrende Kälte, sodass der Einzug kurzerhand vorverlegt wurde. Doch zunächst fehlten die Pastores!

Dieses Rätsel löste sich allerdings schnell. Nach dem Orgelvorspiel „Marn’ hol fast!“ von Lorenz Schroeder, erklang plötzlich die bekannte Melodie der Detektiv-Hörspielreihe „Die drei ???“. Allerdings mit neuem Text, denn die Spürnasen waren: 1. Pastorin Anna Christ, 2. Pastorin Finnja Hoffmann und „Kitas und Senioren“: Jos W. Soost. So stand es jedenfalls auf unseren Visitenkarten, zusammen mit dem Slogan: „Wir übernehmen jeden Fall!“

Und genau das war nötig. Ein Geist ging bei der MKG um und versetzte die Mitglieder in Angst und Schrecken. Der Rosenmontagsumzug stand in Gefahr! Also machten wir uns sofort an die Ermittlungen. Mal als eingespieltes Hörspiel, mal live mit Beteiligung der Gemeinde wurden Hinweise gesammelt, Rätsel gelöst und Spuren verfolgt.



Bild: Volker von Hemsen

Am Ende führten sie zu niemand Geringerem als Dennis Tank, dem Präsidenten der MKG. Er war der „spukende Geist“ – zumindest hatten wir ihm diese Rolle heimlich zugeschrieben, und er hat den Spaß wunderbar mitgemacht.

Natürlich durfte auch die Büttenspredigt nicht fehlen, die Sandra Lorenz und ich halten durften. Darin ging es um die vielen Fragezeichen, die man sowohl bei der Kirche als auch beim Karneval haben kann – und darum, dass sich viele davon auflösen, wenn man an die Hand genommen wird und hineinwächst. Manche Fragezeichen im Leben bleiben jedoch. Gerade dann ist das Kreuz ein Zeichen für uns: Jesus hat die Fragezeichen am Kreuz nicht einfach weggewischt. Er kennt sie selbst – und hält sie mit uns aus.

Den krönenden Abschluss bildete der Musikzug der MKG, der die Scheiben der Maria-Magdalenen-Kirche wieder einmal kräftig zum Beben brachte.

Es war ein rundum gelungener Gottesdienst. Einer, in dem viel gesungen und herzlich gelacht wurde. Denn Kirche kann so viel mehr sein als ein steifer Ort. Nicht nur, aber eben auch an Karneval. Wie schön, dass wir das zusammen mit unseren Freunden von der MKG Jahr für Jahr feiern können.

Wir sehen uns im nächsten Jahr. Bis dahin: „Marn’ hol fast!“

Pastor Jos W. Soost



Konfirmationen 2026

Ein Jahr gemeinsam unterwegs

Ein Jahr Konfi-Zeit – das bedeutet etwa 30 Wochenstunden, sechs Konfi-Samstage, einen freiwilligen Besuch der Neulandhalle, eine Konfi-Freizeit und viele gemeinsame Aktionen wie Marmeladekochen, Filmabende oder Jugendgottesdienste.

Ein volles Jahr also – und doch kann es nur einen ersten Eindruck davon vermitteln, was Glaube und Gemeinde ausmachen. Die Konfi-Zeit ist kein Abschluss, sondern vielmehr der Beginn einer lebenslangen Reise mit Gott. Alle Namen und Termine finden Sie hier:

Konfirmation in Friedrichskoog

Sa, den 16. Mai, um 10 Uhr

Hanna Dreeßen

Mia Jankofski

Clarissa Jesaitis

John Luca Reusch

Lene Stamer

Hanna von der Geest

Leonie Wellingerhoff

Konfirmation in Kronprinzenkoog

So, den 17. Mai, um 10 Uhr

Smilla Harder

Carolina Hinz

Julius Jarrens

Wyn-Torge Junge

Jana Kreutzfeldt

Lennard Lersch

Bjarne Soltau

Steffen Wilstermann

Lone Witt



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Konfirmationen in Marne**Sa, den 23. Mai, um 10 Uhr**

Jolina Hargens

Annika Herse

Elina Junge

Ben Kolster

Maximilian König

Samantha Krafczyk

Finley Meier

Patrick Ott

Janne Paulat

Nele Peters

Jonna Rudolph

Jale Sahm

Tristan Schönebeck

Maja Schröder

Anna-Sophie Söhl

Kimberly Soloducha

Jonte Thoms

Marius Thomzik

Lasse Weerts

Leonie Weerts

Glaube
SOLL DICH STÄRKEN

Sa, den 23. Mai, um 14 Uhr

Jakob Behrens

Leni Boll

Joel Angelo Frank

Lena Hartseil

Kalle Heesch

Luca Johnson

Hannah Kasper

Pauline Kühl

Sebastian Mayer

Niklas Nagel

Ida Nilsson

Mia Sophie Paulsen

Amelie Müller

Lennart Peters

Brian Raap

Timo Rapczynski

Lotta Reichhart

Bennett Schöffel

Finn-Luca Scheuer

Vesta Thode

Mia Warnemann

Neele Vogelgesang


Jerck Wieben

Anne von Possel

(Die Adressen wurden in der Online-Version des Kirchenboten entfernt.)

Jarle Witt

Emilia Woköck

 Konfirmationen

Herzlichen Glückwunsch

In den vergangenen Monaten haben sich viele Jugendliche intensiv mit ihrem Glauben, mit Fragen des Lebens und mit der Kirche beschäftigt. Im Mai feiern sie nun ihre Konfirmation und bekräftigen ihren Weg im Glauben mit einem persönlichen „Ja“.

Dazu laden wir Sie herzlich ein: Feiern Sie die Konfirmationsgottesdienste mit und begleiten Sie die Jugendlichen mit Ihren guten Gedanken und Gebeten. Es ist ein wichtiger Schritt in ihrem Leben und es tut gut zu wissen, dass sie dabei von einer großen Gemeinschaft getragen werden.

Liebe Konfis, wir wünschen euch schon jetzt von Herzen alles Gute zu eurer Konfirmation. Gottes Segen begleite euch auf eurem Weg. Schön, dass ihr Teil unserer Gemeinden seid!

Hoffnung
SOLL DICH BEGLEITEN

So, den 24. Mai, um 10 Uhr

Nisse Behrens

Angelina Clausen

Lilly Engfer

Niklas Krispin

Leon Lentfer

Paul Lorenz

Eure Anna, Finnja und Jos

Gottesdienste in Marne

Im April

02.04.	17 Uhr	Feierabendmahl im Gemeindehaus, Pastor Soost
03.04.	10 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag, Pastor Soost
04.04.	23 Uhr	Osternacht mit Taufen, Lektorinnen & Pastorin Hoffmann
05.04.	10 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag, Pastor Soost
12.04.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Christ
19.04.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Hoffmann
26.04.	17 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Im Mai

03.05.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Hoffmann
10.05.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastor Soost
14.05.	11 Uhr	Taufest im Hintz-Park, Alle Pastores
17.05.	10 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Engel
23.05.	10 + 14 Uhr	Konfirmationen, Alle Pastores
24.05.	10 Uhr	Konfirmation, Alle Pastores
31.05.	17 Uhr	Abendgottesdienst, Vikarin Karlsen

Im Juni

07.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Alle Pastores
14.06.	10 Uhr	Gottesdienst zum Ehrenamtsfest, Alle Pastores
21.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pastor Soost
28.06.	12 Uhr	Motorradgottesdienst, Pastorin Christ

Im Juli

05.07.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Hoffmann & Vik. Karlsen
12.07.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Hoffmann
19.07.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pastor Soost
26.07.	17 Uhr	Abendgottesdienst, Vikarin Karlsen

Im August

02.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Christ
09.08.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Hoffmann
16.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Hoffmann
23.08.	10 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Karlsen
30.08.	10 Uhr	Abendgottesdienst, Pastorin Christ

In der Neufelder Kapelle

26.04.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Hoffmann & Vikarin Karlsen
31.05.	10 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Karlsen
26.07.	10 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Karlsen
30.08.	10 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Christ

Gottesdienste in den Kögen

● In Friedrichskoog

- 02.04. 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Christ & Vik. Karlsen
- 05.04. 6 Uhr Frühgottesdienst zum Ostersonntag, Pn. Christ
- 05.04. 11 Uhr Familiengottesdienst in Friedrichskoog-Spitze, Pn. Christ
- 19.04. 10 Uhr Maritimer Gottesdienst, Pastor Soost
- 16.05. 10 Uhr Konfirmation
Alle Pastores
- 25.05. 11 Uhr Pfarrsprengelgottesdienst an der Mühle „Vergissmeinnicht“, Adresse: Koogstraße 90, 25718 FK
Alle Pastores
- 21.06. 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Hoffmann
- 19.07. 10 Uhr Gottesdienst, Pastorin Christ
- 16.08. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Soost

● In Kronprinzenkoog

- 03.04. 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu
- 06.04. 10 Uhr Gottesdienst am Ostermontag
- 03.05. 17 Uhr „Thank you for the music“
Abba-Gottesdienst
- 17.05. 10 Uhr Konfirmation
- 07.06. 17 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor
- 05.07. 17 Uhr „Tango Argentino“ -
Südamerika-Gottesdienst
- 02.08. 17 Uhr „Die geheime Jukebox Gottes“ - Pop-Gottesdienst

OSTERN 2026

Gründonnerstag, 2. April

17 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Friedrichskoog, Pn. Christ + Vik. Karlsen

17 Uhr - Feierabendmahl im Gemeindehaus Marne, Pastor Soost

Karfreitag, 3. April

10 Uhr - Gottesdienst in Marne, Pastor Soost

15 Uhr - Andacht zur Sterbestunde in Kronprinzenkoog, Pastorin Christ

Karsamstag, 4. April

23 Uhr - Osternacht mit Taufen in Marne, Lektorinnen & Pastorin Hoffmann

Ostersonntag, 5. April

6 Uhr - Frühgottesdienst in Friedrichskoog, Pastorin Christ

10 Uhr - Gottesdienst in Marne, Pastor Soost und die Kantorei

11 Uhr - Familiengottesdienst in Friedrichskoog-Spitze, Pn. Christ

Ostermontag, 6. April

10 Uhr - Gottesdienst in Kronprinzenkoog, Pastor Soost



Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurden*:



**Wir haben Abschied genommen von:
In den Kögen*:**

**Die Namen wurden in der Online-Version des Kirchenboten entfernt.*

Friedhof Kronprinzenkoog

Tag des offenen Friedhofs

Samstag, 30. Mai 2026, 13-16 Uhr auf dem Friedhof Kronprinzenkoog

Wenn es um Trauer, Trauerfeier und Bestattung geht, sind oft viele Fragen offen: Wie können wir uns verabschieden? Wie läuft eine Trauerfeier eigentlich ab? Sarg oder Urne? Welchen Blumenschmuck gibt es zur Auswahl – und was passt wozu? Welche Grabarten gibt es überhaupt und wie sieht es mit der Grabpflege aus? Welche Auswahl an Grabsteinen, Platten und Plaketten gibt es und wie können diese aussehen?

Für all diese Fragen und mehr laden wir herzlich zum Tag des offenen Friedhofs am 30.05. von 13 bis 16 Uhr ein. Auf dem Friedhof in Kronprinzenkoog gibt es an diesem Nachmittag die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, sich umzusehen und zu informieren.

Mit dabei sind der Friedhofsbeirat, der Kirchengemeinderat, das Pfarrteam sowie Fachleute aus den Bereichen Bestattung, Steinmetzkunst und Floristik.

Wir freuen uns auf Sie!

Jesus spricht:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben,
ob er gleich stürbe.

Johannesevangelium 11,25

Friedhof Marne

Abend auf dem Friedhof

Mittwoch, 10. Juni 2026, um 18 Uhr in der Friedhofskapelle Marne

Auch in Marne gibt es wieder die Möglichkeit in den Austausch zu kommen, Fragen zu stellen und sich zu informieren. Am 10.06. lädt der Friedhofsausschuss der Kirchengemeinde Marne zum nächsten Abend auf dem Friedhof ein.

Ein Schwerpunkt soll dabei das Thema „Vorsorge“ bilden, denn es gibt viel über das man sich schon lange vor dem Ernstfall Gedanken machen kann. Wie das konkret aussehen kann, das schauen wir uns gemeinsam an. Herzliche Einladung!

Der Friedhofsausschuss Marne



Bild: Kirchengemeinde Marne



Unsere Friedhöfe

Was erzählen unsere Friedhöfe über Leben, Erinnerung und Hoffnung? Ein Gang zwischen Grabsteinen kann überraschend viel über unseren Glauben und unsere Dörfer erzählen.

Wenn wir das Wort „Friedhof“ hören, tauchen bei jeder und jedem von uns wahrscheinlich ganz unterschiedliche Bilder auf. Vielleicht auch gruselige Bilder: dunkle Nacht, Nebel zwischen Grabsteinen und finstere Gestalten – Bilder, wie sie uns Filme und Geschichten manchmal zeigen: Der Friedhof als unheimlicher Ort.

Wer jedoch einmal am hellen Tag über unsere Friedhöfe in Kronprinzenkoog oder Marne gegangen ist, merkt schnell: Mit solchen Bildern hat die Wirklichkeit wenig zu tun.

Namen, die Geschichten erzählen

Ein Friedhof ist vor allem ein Ort der Erinnerung. Auf den Grabsteinen stehen Namen, Lebensdaten, manchmal ein kurzer Satz oder ein sprechendes Sym-

bol. Hinter jedem dieser Namen steht ein ganzes Leben – mit Hoffnungen, mit Beziehungen, mit Freude und mit schweren Zeiten. Wer über einen Friedhof geht, begegnet deshalb nicht nur einzelnen Menschen, sondern auch der Geschichte eines Ortes.

Gerade in unseren Dörfern erzählen die Grabsteine viel über Generationen hinweg. Manche Familiennamen tauchen immer wieder auf. Menschen, die hier gelebt, gearbeitet und ihre Spuren hinterlassen haben. Der Friedhof ist deshalb auch so etwas wie ein Gedächtnis unserer Gegend.

Ein Acker der Hoffnung

Als Christinnen und Christen haben wir für diesen Ort auch ein besonderes Wort: Früher sprach man oft vom „Gottesacker“. Das klingt zunächst ungewohnt, aber darin steckt ein schönes Bild. Ein Acker ist ein Ort, an dem etwas gesät wird – im Vertrauen darauf, dass neues Leben wächst. Dieses Bild greift schon die Bibel auf. Der Apostel Paulus vergleicht den Tod mit einer Saat, aus der Gott neues Leben hervorbringt. Darum ist der Friedhof für Christinnen und



Bild: Privat

Christen nicht nur ein Ort des Abschieds, sondern auch ein Ort der Hoffnung.

Schon das Wort „Friedhof“ selbst trägt etwas von dieser Hoffnung in sich: ein Hof des Friedens. Bei den Trauerfeiern, die ich begleite, spreche ich vor dem Gang zu Grab eigentlich immer die gleichen Worte: „So machen wir uns auf den Weg und geleiten den Verstorbenen dahin, woher er gekommen ist, zu Himmel und Erde. Beides liegt in Gottes Hand.“ Auf dem Friedhof werden Menschen der Erde übergeben – Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub. Immer, wenn wir das tun, dann tun wir das im Vertrauen darauf, dass ihr Leben in Gottes Ewigkeit geborgen ist.

Orte mitten im Leben

Für mich persönlich sind Friedhöfe noch etwas anderes: besondere Orte der Ruhe. Als ich früher meinen Vater in Berlin besucht habe, sind wir manchmal bewusst über Friedhöfe spazieren gegangen. Nicht aus Neugier auf den Tod, sondern weil viele Friedhöfe zu den schönsten Grünanlagen der Stadt gehören. Orte der Stille mitten im Trubel.

Auch hier bei uns kann man das erleben. Wer über den Friedhof geht, merkt

schnell: Dieser Ort lädt dazu ein, langsamer zu werden. Die Gedanken kommen zur Ruhe. Man erinnert sich an Menschen, die zum eigenen Leben gehört haben. Manchmal kommen Erinnerungen, manchmal ein stilles Gebet.

Die Kerzen, der Grabschmuck und die vielen sorgfältig gepflanzten Blumen zeigen: Hier wird sich gekümmert. Vom Gemeindehaus aus sehe ich oft Menschen mit Harken oder Blumen unterm Arm den Weg zum Friedhof gehen. Grabbpflege ist auch eine Form des liebevollen Erinnerens.

Bestattungskultur im Wandel

Doch für viele Menschen gehört das nicht mehr selbstverständlich zum Alltag. Familien wohnen weiter auseinander, Kinder sind selbst schon alt, und manche möchten ihren Angehörigen später „keine Mühe“ machen. Dabei kann man auch fragen: Gibt es nicht Mühe, die es wert ist? Weil sie uns selbst guttut und uns auf besondere Weise mit unseren Verstorbenen verbunden hält?

Gleichzeitig verändert sich unsere Bestattungskultur und ich verstehe viele der Argumente. In den letzten Jahren wünschen sich viele Menschen eine Beisetzung im Friedwald. Wälder eröffnen noch einmal einen anderen Zugang zur Natur, und viele spüren dort eine besondere Ruhe. Den Preis der Anonymität nehmen sie dafür in Kauf.

Darum ist es uns auch ein Anliegen, auf unseren Friedhöfen neue Möglichkeiten der Beisetzung zu schaffen – Grabformen, die weniger Pflege verlangen und dennoch ein würdevoller Ort des Erinnerns bleiben. Denn bei allem Wandel bleibt etwas Wichtiges bestehen: das Bedürfnis nach einem Ort des Gedenkens. Ein Ort, an den man gehen kann. Ein Ort, an dem ein Name steht. Ein Ort, an dem Erinnerung ihren Platz hat.

Unsere Friedhöfe sind deshalb mehr als Grünanlagen mit Grabstellen. Sie sind Teil unseres gemeinsamen Lebensraumes – Orte, an dem Vergangenheit, Gegenwart und Hoffnung aufeinandertreffen.

Vielleicht lohnt es sich, einmal bewusst über unsere Friedhöfe zu gehen. Nicht nur, wenn man ein Grab besucht, sondern einfach so. Mit offenen Augen für die Namen, die Geschichten und die Stille dieses Ortes. Denn manchmal kann man gerade dort etwas von dem Frieden spüren, der diesem Ort seinen Namen gegeben hat.

Pastor Jos W. Soost



Bild: congerdesign / Pixabay

Zwischen Hornveilchen und Seelsorge

Wer sorgt eigentlich dafür, dass es auf unserem Marner Friedhof immer so *schier* aussieht und was wird da eigentlich genau gemacht? Wir haben Heiko Haack, Alex Kappes, Maike Haverbek und Jan Eggers einmal auf dem Friedhof besucht und näher nachgefragt.

„Heute waren wir viel mit Sprocksammeln beschäftigt“, erklärt Friedhofsleiter Heiko und sein Kollege Jan ergänzt: „Dazu haben wir aber auch noch einige kleinere Bäume runtergenommen.“ Alle drei Männer besitzen den sogenannten Motorsägenschein – eine Qualifikation für den sicheren Umgang mit Motorsägen. Und damit nicht genug, denn Jan und Heiko wollen noch einen Schritt weitergehen und die Qualifikationen für den Hubsteiger- und Baumpflegeschein erwerben. „Wir möchten diese Arbeiten zukünftig selber machen können“, betont Heiko. „Außerdem ist es uns wichtig zu wissen, wie man Bäume richtig beschneidet.“

Der Baumschnitt ist Ende Februar zunächst abgeschlossen, nun warten andere Aufgaben auf das Team. Nach ungewöhnlich viel Schnee in den vergangenen Wochen scheint nun seit Tagen die Sonne und taucht den Friedhof in ein goldenes Licht. Von dem Schnee hatten die vier Mitarbeitenden zuletzt auch die Nase voll, wie Alex betont: „Kaum hatten wir einen Weg frei, kam der nächste Schnee und wir konnten wieder von vorne anfangen.“ Zumindest die Hauptwege und die Wege zu einer Beerdigung mussten zuverlässig von Schnee und Glatteis freigehalten werden.



Bild: Svenja Engel

Mit den sonnigen Tagen scheint nun aber endlich der Frühling Einzug halten zu wollen. Das Team hat sich daher vorgenommen, die Gräber abzudecken, also das Tannengrün zu entfernen. Maike: „Dann lassen wir die Gräber trocknen und können danach mit der Pflege beginnen.“ Für Letztere hat es sich bewährt, dass Heiko und Jan den Boden fräsen und Alex und Maike die Hornveilchen pflanzen. Allerdings ist diese Arbeitsteilung nicht in Stein gemeißelt. „Aber grundsätzlich kann bei uns jeder alles“, betont Heiko nicht ohne Stolz. Es sind übrigens nicht weniger als 2.000 (!) Hornveilchen aller Farben, die die vier in den nächsten Wochen pflanzen werden.

Und auch der Rasenmähertraktor steht schon in den Startlöchern, denn „im letzten Jahr haben wir im März zum ersten Mal gemäht.“ Heiko betont, dass die Mähseason jedes Jahr früher beginnen und immer später enden würde. „Es ist schon kurz vor Weihnachten, wenn wir die Rasenmäher endlich wegstellen können.“

Die Arbeit des Teams wird nicht nur durch Rasenmäher unterstützt, es gibt auch mehrere Traktoren, Kettensägen, Freischneider und Laubbläser. Mit ihnen wurden im vergangenen Jahr rund 30

Treckeranhänger voller Laub abgefahren. Jan: „Unser Friedhof ist ungefähr fünf Hektar groß, da fällt einiges an.“

Was aber nach wie vor von Hand erledigt wird, ist das Ausheben von Gräbern. Nur, wenn der Boden sehr hart und steinig ist, wird ein Presslufthammer zur Hilfe genommen. Heiko: „Wir holen da manchmal Fundamente und sogar Bahnschienen heraus.“

Neben der körperlichen Arbeit spielt auch der Kontakt zu den Menschen eine wichtige Rolle. „Trauernde sprechen uns häufig an“, erzählt Heiko. „Dann nehmen wir uns Zeit für sie.“ Dies sei für alle vier Mitarbeitenden selbstverständlich. Und wenn sich ein älterer Mensch mit Blumenerde und Blumen abmüht, eilen die vier auch gern zu Hilfe. Soviel Hilfsbereitschaft und die gute Arbeit wird auch gern mal mit einem selbstgebackenen Kuchen belohnt. Darüber freut sich das Team ganz besonders, wie Jan sagt: „Zum Feierabend nochmal ein schönes Stück Kuchen ist einfach super!“ Dafür kommt die Teilzeitangestellte Maike auch gern nochmal auf den Friedhof zurück, wie sie augenzwinkernd erklärt: „Ich lass die Jungs doch nicht allein essen.“

Fragt man Heiko, Maike, Alex und Jan, wie ihnen die Arbeit auf dem Friedhof gefällt, gibt es eine einheitliche Antwort: „Wir lieben die Arbeit in der Natur und den Kontakt zu den Menschen.“ Ganz besonders jedoch gefällt den Vieren die Zusammenarbeit im Team. „Wir verstehen uns alle sehr gut und arbeiten einfach supergut zusammen.“

Svenja Engel

Was blüht denn da?

Wer in diesem Frühjahr über den Friedhof in Marne spaziert, wird sie bald entdecken: zwei neue Blühstreifen am Wegesrand.

Ein Team aus Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden hat sie in den Herbstferien angelegt – nicht schnurgerade, aber mit viel Liebe und wunderbar bunt.

Besonders spannend: Auch wir wussten nicht, welche Blumen dort wachsen werden. Denn die Blumenzwiebeln wurden gespendet. Wochenlang stand eine Sammelkiste vor dem Gemeindehaus – mit großem Erfolg. Mehrere Kisten voller bunt gemischter Zwiebeln fanden schließlich ihren Platz auf dem Friedhof.

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich! Wir freuen uns darauf, die Aktion auch in diesem Jahr zu wiederholen – damit es am Wegesrand immer bunter blüht.

Pastorin Finnja Hoffmann



Bild: Privat

Neue Grabanlagen

Was lange währt, wird endlich gut! Wir haben alle Formalitäten abgearbeitet und

bieten zwei neue Grabanlagen an. Diese sind unter Einfluss Ihrer Wünsche entstanden und direkt am Friedhofseingang von der Feldstraße her trockenen Fußes erreichbar.

Beide Anlagen sind als Landschaftsgräber gestaltet und haben damit einen naturnahen Charakter. Der Bestattungsbereich ist als Gras- und Staudenanlage angelegt und wird ausschließlich extensiv von den Friedhofsmitarbeitern gepflegt. Das bedeutet unter anderem, dass möglichst wenig in natürliche Prozesse eingegriffen wird, um Artenvielfalt und Natur zu schützen – sprich: Auch ein Beikraut darf einmal stehen bleiben. Eine gesonderte Anlagenordnung, die Sie im Kirchenbüro erhalten, erläutert unter anderem, wo Sie Blumen oder andere Zeichen des Gedenkens ablegen können.

Das kleinere, reine Urnenfeld ist mit einer großen Stele ausgestattet, auf der Bronzeplaketten in Blattform an Ihre Verstorbenen erinnern. Das größere Feld ermöglicht sowohl Sarg- als auch Urnenbestattungen. Hier können individuell gestaltete Grabsteine verwendet werden, deren Charakter ebenfalls in der Anlagenordnung festgelegt ist.

Alle Steine wie die Stele und die Einfassungen, die wir nutzen sind im Sinne der Nachhaltigkeit wiederverwendet.

Wir hoffen und denken, Ihnen mit diesen Grabanlagen eine gute Variante auf dem Friedhof anzubieten. Unsere Planung ist jetzt so gut fortgeschritten, dass zügig weitere dieser Grabanlagen angelegt werden können. Wir freuen uns auf ihre Rückmeldungen!

Anja Szillat

Küsterkreis Marne

Ehrenamt mit Rundumblick

„Vor gut einem Jahr habe ich mir Gedanken darüber gemacht, welches weitere Ehrenamt mir wohl Freude bringen könnte“, erinnert sich Silke Knoblauch. Der Kirchenbote führte dann zur Entscheidung. „Darin las ich, dass noch ehrenamtliche Küster gesucht werden.“ Für die 53-jährige Erzieherin in der Kita Regenbogen stand gleich fest: „Das ist doch eine gute Idee!“ Um mehr über den Dienst zu erfahren, besuchte sie das nächste Küsterkreistreffen im Gemeindehaus und lernte dort gleich ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen kennen. „Ich wurde sehr gut aufgenommen“, sagt Silke Knoblauch, „alle waren sehr offen und freundlich zu mir.“

Nach dem Treffen bot ihr der damalige Küster Reinhard Brüning eine gemeinsame Begehung der Maria-Magdalenen-Kirche an. „Er hat mir alles sehr detailliert gezeigt“, freut sich die Marnerin. „Dafür bin ich ihm sehr dankbar.“ Und es waren auch Reinhard und Elke Brüning, mit denen Silke Knoblauch ihren ersten Küsterdienst verrichten durfte. Nach der intensiven Einarbeitung des sehr erfahrenen Küsterpaars konnte sie direkt danach alleine „weiterküstern“.

Zu ihren Arbeiten gehören das Aufschließen der Kirche, das Einschalten des Lichts und der Sitzheizung, das Entzünden der Kerzen, die Vorbereitung der Gesangbücher und Gottesdienstbegleiter sowie das Kochen von Kaffee und Tee. Und der Rundumblick. „Ja, auch der Rundumblick ist wichtig“, erklärt Silke Knoblauch lachend, „du musst alles im



Bild: Svenja Engel

Blick haben, auch beispielsweise die Notausgänge und den Erste-Hilfe-Kasten.“ Froh ist sie über die perfekte Vorarbeit durch die hauptamtliche Küsterin Sabine von Essen, die jeden Freitag die Kirche auf den Sonntagsgottesdienst vorbereitet. „Sabine bietet uns ein Rundumsorglos-Paket, da haben wir gar nicht mehr so viel zusätzliche Arbeit.“

Etwa einmal im Monat verrichtet die Mutter einer erwachsenen Tochter den Küsterdienst in unserer Maria-Magdalenen-Kirche. Das ehrenamtliche Küsterteam besteht aus derzeit drei Personen. Die Termine werden immer ein Vierteljahr im Voraus geplant, sodass alles gut planbar ist. Auch ihre anfängliche Sorge vor zu viel Technik hat sich nicht bestätigt. „Am Ende ist das Technische kaum ein Thema, der zwischenmenschliche Teil überwiegt deutlich.“ Und das ist genau das, was Silke Knoblauch liebt: Gottesdienstbesucherinnen und Besucher zu begrüßen und Ansprechpartnerin für sie zu sein.

Übrigens ist es nicht „nur“ der Küsterdienst, den Silke Knoblauch für unsere Kirchengemeinde verrichtet. Die Ehefrau unseres Kirchengemeinderates Andreas Knoblauch singt seit vielen Jahren in der Kantorei, trägt den Kirchenboten aus, ist im Team der Gute-Nacht-Kirche, unterstützt die Gemeindefeste und diverse Projekte mehr.

Bleibt da überhaupt noch Zeit für ein Hobby? „Aber natürlich“, sagt Silke Knoblauch, „wir reisen gern und ich lese mit Leidenschaft Krimis.“ Und nicht nur das, denn Silke und Andreas Knoblauch tanzen sehr gern. Einmal die Woche geht es nach Itzehoe in die Tanzschule, wo die zwei Standard und Latein tanzen.

Trotz ihrer vielen Aktivitäten ist für Silke Knoblauch klar: „Ich bin nach wie vor froh, mich für dieses Ehrenamt entscheiden zu haben.“

Svenja Engel

gefeiert, wie in jedem Jahr in der katholischen Christus-König-Kirche in Marne.

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ wurde dabei in diesem Jahr Nigeria in Augenschein genommen. Bereits seit Mitte Januar haben wir uns im ökumenischen Frauenkreis näher mit dem Land Nigeria befasst. Wir gewannen Einblicke in die Geschichte und Kultur des Landes sowie in die Probleme und Wünsche der dort lebenden Frauen.

Nigeria ist ein Vielvölkerstaat und mit über 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Die Bevölkerung zählt zu den jüngsten weltweit. Bei uns gerät das Land leider meist nur durch Anschläge und Entführungen der Terrorgruppe Boko Haram ins Blickfeld. So mussten wir bei der Vorbereitung früh feststellen, wie wenig wir eigentlich über Kultur und Menschen dort wissen – zum Beispiel, dass es in Nigeria etwa 514 verschiedene Sprachen und Dialekte gibt.

Viele Lasten liegen auf der nigerianischen Bevölkerung. Wie kann der christliche Glaube helfen, diese leichter zu

Bild: Elisabeth Wittmaack



Bild: Weltgebetstag e.V.

Weltgebetstag 2026

Kommt! Bringt eure Last!

In einem stimmungsvollen Abendgottesdienst, gestaltet von unserem ökumenischen Frauenkreis unter der Leitung von Pastorin Hoffmann, haben wir am 6. März den diesjährigen Weltgebetstag





Bild: Elisabeth Wittmaack

machen? Die Einladung dieses Weltgebetstages „Komm! Bringt eure Last.“ ist dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums entnommen.

Bringt eure Last ... Welche Lasten sind es, die Frauen in Nigeria in ihrem Alltag mit sich tragen – und welche betreffen auch Menschen hier bei uns in Dithmarschen?

Im Gottesdienst haben wir versucht, durch Gemeinschaft, Gebete, Denkanstöße und gemeinsames Singen etwas von diesen Problemen, dem Alltag und der Hoffnung durch den christlichen Glauben näherzubringen.

Im Anschluss bot ein gemütliches Beisammensein Gelegenheit zum Austausch und zum Probieren nigerianischer Speisen.

Ob alt oder jung – Frauen, die gern einmal in den ökumenischen Frauenkreis „hineinschnuppern“ möchten, sind uns herzlich willkommen! Wir treffen uns einmal im Monat. Nähere Informationen bieten der Kirchenbote und das Kirchenbüro.

Elisabeth Wittmaack

Unsere Gruppen und Kreise

Ökumenischer Frauenkreis

Treffen nach Absprache

Austausch, Klönen, Gottesdienste vorbereiten und zusammensein.

Leitung: Finnja Hoffmann

Tel. 0160 1609026

Küsterkreis

3-4 Treffen im Jahr nach Absprache

Die Küster begleiten die verschiedenen Veranstaltungen in der MMK

Leitung: Jos W. Soost

Tel. 0151 61187138

Besuchskreis

3-4 Treffen im Jahr nach Absprache

Zu Besuch kommen und Zeit mitbringen. Das wertvollste Geschenk.

Leitung: Jos W. Soost

Tel. 0151 61187138

LektorInnenkreis

Nach Absprache einmal im Monat

Biblische Texte lesen und mit den Fragen des Alltags konfrontieren.

Leitung: Finnja Hoffmann

Tel. 0160 1609026

Kapellenteam Neufeld

Man trifft sich im Gottesdienst

Das Kapellenteam plant Veranstaltungen und belebt den Ort.

Kontakt: Kirchenbüro Marne

Tel. 04851 574

Seniorenkaffee 2026

● Seniorennachmittag Friedrichskoog

Termine Friedrichskoog

An folgenden Terminen findet der Seniorennachmittag von 15 bis 17 Uhr im Kirchengemeindehaus Friedrichskoog statt:

7. Mai | 4. Juni | 2. Juli | 6. August



Bild: congerdesign / Pixabay

● Seniorennachmittag Marne

Termin verschoben

Der 2. Donnerstag im Mai (14.05.) fällt dieses Jahr auf Himmelfahrt, daher findet an diesem Termin kein Seniorennachmittag statt. Der Termin wird eine Woche später, am **21. Mai** nachgeholt. Alle schon jetzt bekannten Termine und Themen sehen sie in der Übersicht rechts.

Ich freue mich auf einen spannenden Sommer mit Kaffee, Kuchen und schöner Gemeinschaft.

Pastor Jos W. Soost

● Seniorennachmittag Marne

Termine Marne

Auch in Marne finden wieder schöne Nachmittage im Gemeindehaus statt. Merken Sie sich schon einmal folgende Termine vor, an denen wir uns von 15 bis 17 Uhr treffen:

- 09. April:** Die Geschichte der Windmühle „Immanuel“ mit Klaus Wiethoff
- 21. Mai:** Künstliche Intelligenz: Was ist das eigentlich?
- 11. Juni:** *In Planung*
- 09. Juli:** *In Planung*
- 13. August:** *In Planung*

Viele weitere Themen sind geplant, wobei die genauen Termine noch nicht feststehen. Wir veröffentlichen die Themen rechtzeitig in der Zeitung.

● Angebote im Alter

Regelmäßige Gruppen

Spielenachmittag in Marne

Donnerstags, 14 - 17 Uhr, im Gemeindehaus Marne

Jeden Donnerstag, an dem kein Seniorennachmittag in Marne ist, heißt es Spielenachmittag. Ob Rommikub oder eine Partie Karten. Hier wird sich getroffen, gespielt und geklönt.

Kartenclub Kronprinzenkoog

Letzter Montag im Monat, ab 15 Uhr, im Gemeindehaus Kronprinzenkoog

Der Name ist Programm. Am letzten Montag im Monat trifft sich der Kartenclub im Kirchengemeindehaus und freut sich über neue Mitspielende.

● Tierra Sagrada

Viele Auftritte!

Mit unserem Weihnachtsstück haben wir unsere Zuschauerinnen und Zuschauer in verschiedene Welten eintauchen lassen. Darin trafen unterschiedliche Charaktere aufeinander, wodurch deutlich wurde, dass nicht jeder Mensch ein „einfaches“ Weihnachten erlebt. Für uns war das Stück ein großer Erfolg, denn wir konnten das Publikum einmal mehr zum Lachen bringen.

Außerdem hatten wir das Vergnügen, unser Premierenstück „Deine Schuld“ in Glücksburg aufzuführen. Trotz einiger Änderungen in der Besetzung hat es uns viel Spaß gemacht, das Stück noch ein weiteres – und zugleich letztes – Mal auf die Bühne zu bringen.

Nun geht es weiter mit den Vorbereitungen für die Kids-Premiere am 30. Mai und die reguläre Premiere am 19. September. Außerdem rückt unsere diesjährige Tour nach Stade immer näher.

Wenn du älter als 12 Jahre bist und Interesse hast, selbst Teil dieses Projekts zu werden, bist du herzlich eingeladen, einmal in unsere verschiedenen Workshops hineinzuschnuppern. Jedes Talent ist eine Bereicherung für uns! Schau doch gern mal vorbei.

Alexa & Lina



Alle Gruppen und alle Termine unter www.kirche-marne.de/mitmachen/tierra-sagrada



Bild: Privat

● Tierra Sagrada Kids

KIDS-Premiere!

Samstag, 30. Mai 2026, 17 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Das gab es seit Jahren nicht mehr. Die TS-Kids bekommen ihre eigene Premiere und können es kaum abwarten. Am 30. Mai 2026 heißt es „**FARBEN SIND FÜR ALLE DA!**“

Los geht es um 17 Uhr, 30 Minuten vorher ist Einlass und der Eintritt ist wie immer frei. Lassen Sie sich das nicht entgehen!





Teamerausbildung

Sieben Mal Teamercard

Nach der Konfi-Zeit gibt es in Dithmarschen die Möglichkeit, eine Teamerausbildung zu machen. In insgesamt 30 Stunden geht es darum, die eigenen Stärken kennenzulernen, für Leitungsaufgaben geschult zu werden und die Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit zu verstehen. Auch Themen wie Nähe und Distanz sowie die Frage, wo man selbst Unterstützung findet, wenn man sie braucht, gehören dazu.

Für viele ist diese Ausbildung der erste Schritt in die Mitarbeit in der kirchlichen Jugendarbeit – eine gute Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln und den eigenen Weg mit Kirche, Glauben und Gott fortzusetzen.

Am 25. Januar konnten wir sieben junge Menschen einsegnen und beglückwünschen, die sich für diesen Weg entschieden haben. Die Teamercard ging an: **Fynn-Erik Bielenberg, Emma Hennig, Leevi Hinrichs, Insa Klüver, Marleene Poessl, Lina Prien und Clara Stehr**

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen euch!

Pastor Jos W. Soost

Konfi-Zeit

Freizeit in Husum

Vom 27. Februar bis zum 1. März waren rund 100 Konfis aus den Kirchengemeinden St. Michaelisdonn, Burg, Eddelak und unserer Gemeinden gemeinsam auf Konfi-zeit in der Jugendherberge Husum. Begleitet wurden sie von einem engagierten Team aus Teamern und Hauptamtlichen.

Inhaltlich drehte sich alles um das Thema Abendmahl: Was bedeutet dieser besondere Moment im Gottesdienst und wo hat er seine Wurzeln? Besonders eindrücklich wurde das bei einem großen Geländespiel: Die Gruppen mussten sich auf das Passahmahl vorbereiten, Aufgaben lösen und verschiedene Stationen meistern. So wurde die biblische Geschichte auf lebendige Weise erfahrbar.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Nachtwanderung und das große Spiel „Mister X“ quer durch Husum – bei dem die Gruppen einen geheimnisvollen Mister X durch die Stadt jagten – waren absolute Highlights der Freizeit.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst mit viel Gesang und guter Stimmung – ein schöner Abschluss für drei intensive und fröhliche Tage.

Danke vor allem an die fantastischen Teamer, die mit viel Herzblut zum Gelingen der Tage beigetragen haben!

Bild: Privat



10.–14. AUGUST 2026

Kindermusical-Projekt

für Kinder von 6-12 Jahren



mit
Populärmusikerin
Madita Wolter



hier anmelden:



Proben immer von 9:30-15:00
im Gemeindehaus in Marne
Aufführung am 14. 8. um 15:00 in der Kirche
15 € pro Kind, Geschwister: 10 €



Infos bei Marlene Tiessen
04853-9034048, 0151-52719329
tiessen@kirche-dithmarschen.de



Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde
Österstr. 16, 25709 Marne

● Kita Sonnenstrahl

Neues aus der Kita Sonnenstrahl

Die Weihnachtszeit in unserer Kita war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Wir haben die besinnlichen Tage und vor allem den vielen, wunderschönen Schnee in vollen Zügen genossen. Das gemeinsame Schneemannbauen und Rodeln hat nicht nur den Kindern große Freude bereitet, sondern auch unserem pädagogischen Fachpersonal viel Spaß gebracht.

Nun schauen wir mit Freude in Richtung Frühling. Die ersten warmen Sonnenstrahlen haben wir bereits gemeinsam auf unserem Außengelände eingefangen und mit Freude die aufblühende Natur entdeckt. Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu erleben, wie das Erwachen der Natur auch die Kinder begeistert und inspiriert.

In den kommenden Monaten stehen wieder viele besondere Veranstaltungen bevor: Wir freuen uns auf unser Sommerfest, auf spannende Theaterstücke, erlebnisreiche Ausflüge und viele weitere gemeinsame Aktionen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werden wir außerdem unsere diesjährigen Schulkinder verabschieden. Gleichzeitig blicken wir erwartungsvoll auf den August, wenn wir viele neue Kinder in unserer Kita willkommen heißen dürfen.

Ein großer Baustein unserer pädagogischen Arbeit ist die Partizipation. Partizipation bedeutet Beteiligung und Mitbestimmung. Kinder werden bei uns ernst genommen und in Entscheidungsprozesse einbezogen, die ihren Alltag betreffen. Es ist unser Auftrag, Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung zu bieten. Wir sehen es als unsere Aufgabe, das tiefe Bedürfnis

der Kinder, mitzubestimmen und selbstwirksam zu sein, zu unterstützen und zu stärken. Kinderbeteiligung ist ein Menschenrecht. Daher vermitteln wir kindgerecht und altersangemessen in unserer täglichen Arbeit demokratisches Handeln, Mitbestimmung und Selbstbestimmung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare Frühlingszeit voller Erwachen, neuem Leben und Lebensfreude.

Tanja Mangold



Bild: Kita Westwind

● Kita Westwind

Weltgebetswoche

Vom 2. bis 6. März fand in der Kita Westwind die Weltgebetstagswoche statt. In dieser Woche drehte sich im Kindergartenalltag vieles um gemeinsames Entdecken, Ausprobieren und Erleben-Rund um das Land Nigeria.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, auf vielfältige Weise aktiv zu werden. Es wurde gespielt, gebastelt und gemeinsam gekocht. Mit viel Freude entstanden Flaggen, Trommeln und in der Küche wurde zusammen gekocht und probiert.

Dabei konnten die Kinder auf spielerische Weise neue Eindrücke sammeln.

Die Quallen- und Wattwurmgruppe fuhr mit einem Schiff in Richtung Nigeria. Der Kapitän hat mit ihnen ein Spiel gespielt welche Tiere dort leben z.B. – Affen und welche nicht z.B. der Panda. Auf dem Globus wurde sich angeschaut, wo Nigeria liegt und wie weit es von Deutschland entfernt ist!

Am Freitag feierten, wir zum Abschluss, mit Pastor Jos Soost eine Andacht. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet und sich bewegt.



Bild: Kita Westwind

Die Weltgebetstagswoche bot den Kindern viele abwechslungsreiche Erfahrungen und bereicherte den Kindergartenalltag mit kreativen, gemeinschaftlichen und ruhigen Momenten. Diese Woche im März ist ein fester Bestandteil in unserem Kitajahr.

Wir hatten eine tolle Woche!

Bärbel Ehrenberg

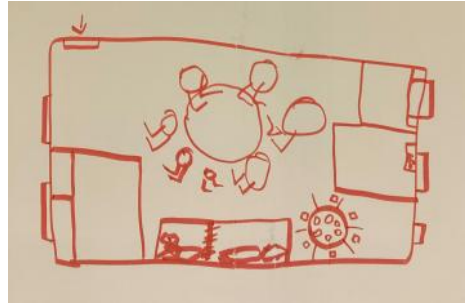


Bild: Kita Regenbogen

● Kita Regenbogen

Ein Gruppenraum wächst durch Gemeinschaft

In unserem Kindergarten gab es Grund zur Freude:

Der Gruppenraum der Sterne hat einen neuen Fußboden bekommen. Nachdem die Arbeiten abgeschlossen waren, stand der Raum leer da – bereit, neu eingerichtet zu werden. Die Kinder durften mitentscheiden, wie ihr Raum aussehen soll. Gemeinsam mit uns Erzieherinnen zeichneten sie eine einfache Skizze und überlegten:

Wo passt die Bauecke hin?

Wo soll die Puppenküche stehen?

Wo richten wir eine gemütliche Leseecke ein?



Bild: Kita Regenbogen

Mit viel Begeisterung brachten die Kinder ihre Ideen ein. Sie hörten einander zu, fanden gemeinsame Lösungen und einigten sich auf einen Plan. Anschließend halfen alle tatkräftig mit, Möbel zu rücken und die Spielecken einzurichten. So entstand nicht nur ein neu gestalteter Raum, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Die Kinder haben erfahren: *Unsere Meinung zählt – und gemeinsam können wir viel bewegen.*

Stephanie Bruhn, Scarlett Harder & Jessica Urthel



Bild: Kita Regenbogen

● Konzert in der Kapelle Neufeld

M. Beyer und Windmoel

Freitag, 08. Mai 2026, um 19 Uhr in der Kapelle Neufeld

Aus Norddeutschland – für Norddeutschland. Plattdeutsche Texte und Lieder sorgen für einen stimmungsvollen Abend in der „komodigen“ Atmosphäre der Neufelder Kapelle. Ein Muss für alle Plattschnacker – und für alle, die es noch werden wollen! Eintritt frei, um Spende wird gebeten.



Bild: Steffen Kammler

● Konzert in der Kapelle Neufeld

Bartich

Freitag, 05. Juni 2026, um 19.30 Uhr in der Kapelle Neufeld

Die aus Mecklenburg und Holstein stammenden Musiker **Johannes Klang** und **Lennon von Seht** geben auf der Bühne Gas und verbinden dabei singend Ost und West auf ihre authentisch, norddeutsche Art. Multiinstrumental auf Gitarren, Mandoline und Banjo, spielen die beiden mehrstimmige Lieder aus ihrem Folk-Herzen die zum Schmunzeln, Nachdenken und Spaß haben anregen. Eintritt frei, um Spende wird gebeten.



Bild: Privat

● Konzert in der MMK

Sommerkonzert der Chöre

Samstag, 20. Juni 2026, um 17 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Das große Sommerkonzert der Chöre geht in die nächste Runde! In der besonderen Akustik der Maria-Magdalenen-Kirche vereinen sich viele Stimmen zu einem eindrucksvollen Klang. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Inke Hennings von **Robin's Echo**. Welche weiteren Chöre teilnehmen werden, bleibt jedoch noch eine Überraschung.

Der Eintritt ist frei. Spenden für einen guten Zweck sind jedoch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen besonderen Abend mit Ihnen.

● Konzert in der Kirche Friedrichskoog

Orgelkonzert

Mittwoch, 5. August 2026, um 20 Uhr in der Christuskirche Friedrichskoog

Ein Klassiker in Friedrichskoog: **Bettina Fischer** rundet das Sommerprogramm mit ihrem jährlichen Orgelkonzert in der gemütlichen Fischerkirche ab. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird herzlich erbeten.

Unsere musikalischen Gruppen und Kreise

Marner Kantorei

Proben montags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Marne

Vakanzleitung: Paul Nancekievill
Tel. 04851 574

Küstenchor Pop & more

Proben mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Marne

Vakanzleitung: Fabio Paiano
Tel. 04851 574

Projektchor Palestrina

Proben letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Marne

Vakanzleitung: Fabio Paiano
Tel. 04851 574

Chor Kronprinzenkoog

Proben donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kronprinzenkoog

Leitung: Martin Fricke
Tel. 04856 391

Bild: © TCM Entertainment



● Konzert in der MMK

THE GREGORIAN VOICES

Freitag, 03. Juli 2026, um 19.30 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art: Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger des Ensembles **THE GREGORIAN VOICES** ihr Publikum.

Kristallklare Tenöre und stimmungswichtige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock treffen auf Klassiker der Popmusik:

Hören Sie unter anderem „Ameno“ (ERA), „Hallelujah“ (Leonard Cohen), „My Way“ (Frank Sinatra), „You raise me up“ (Josh Groban), „Sailing“ (Rod Stewart), die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung: a cappella vom Feinsten.

Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn. An der Abendkasse sind die Eintrittskarten zum Preis von 30,00 € zu erwerben.

(Titeländerungen vorbehalten)

● Konzert in der MMK

„Icons“ Orgelkonzert

Sonntag, 19. Juli 2026, um 17 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Große Namen der Orgelmusik treffen auf ein Werk der Moderne: In diesem Konzert erklingen Kompositionen von Bach, Buxtehude, Franck und Reger – musikalische „Ikonen“ ihrer Zeit. Den Abschluss und zugleich Höhepunkt bildet Bengt Hambraeus' Werk *Icons*, das dem Konzert seinen Titel verleiht.

Organist **Alexander Annegarn** nimmt das Publikum mit auf eine klangvolle Reise durch mehrere Jahrhunderte Orgelmusik.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird jedoch herzlich gebeten.

● Konzert in der MMK

Klassik trifft Pop

Samstag, 25. Juli 2026, um 17 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

Im Rahmen seiner Album-Tour 2026 gastiert der international tätige Konzertsänger, Komponist

Bild: Monika Löff

und Arrangeur **Dilian Kushev** – „Die Goldene Stimme“ – **erstmalig in Marne.**

Seine Konzerte verbinden klassische Klangkultur mit moderner Pop-Emotion




und schaffen ein musikalisches Erlebnis zwischen sakraler Tiefe und zeitgenössischer Ausdruckskraft.

Im Mittelpunkt stehen eigene Songs aus seinem aktuellen Album, darunter *Dilians Hallelujah*, *Die Liebe ebnet die Welt*, *There's No One to Blame*, *Love Paves the Way* und *Rise Again*. Ergänzt wird das Programm durch bekannte Klassiker wie *Ave Maria*, *Paris Angelicus*, *Amazing Grace* und *Ich bete an die Macht der Liebe*.

Mit seiner außergewöhnlichen Baritonstimme und großer emotionaler Intensität schafft Dilian Kushev eine Atmosphäre, die das Publikum berührt und begeistert. Der europaweit tätige Künstler wurde mehrfach international ausgezeichnet, unter anderem in London (2013) und Thessaloniki (2017).

Ein Sommerkonzert voller Gefühl, Kraft und musikalischer Vielfalt.

Das Konzert findet auf Spendenbasis statt. Spenden ab 10 Euro herzlich erbeten.

 Konzert in der MMK

Accordeon, Accordeon

Sonntag, 15. August 2026, um 17 Uhr in der Maria-Magdalenen Kirche

„Accordeon, Accordeon – die bewegte Geschichte des Instruments des Jahres - ein Traum von Heimat und Meer, von Frieden und Freiheit“ ist das neue Programm des Duos „Sing Your Soul“ anlässlich der Kürung des Akkordeons zum „Instrument des Jahres 2026“. Am Sonntag 15. August um 17 Uhr präsentieren **Meike Salzmann** und **Ulrich Lehna** ein verblüffend vielseitiges Klangspektrum mit verschiedenen



Bild: Ralf Salzmann

Akkordeons und Klarinetten in der Maria-Magdalenen-Kirche in Marne mit Tango, Klezmer, Musette u. a.

Im neuen Programm des Duos „Sing Your Soul“ treten Klarinette und Akkordeon mit schönster Sensibilität und einer großen Portion Gefühl in klingenden Dialog und erzählen musikalisch die bewegte Geschichte des Akkordeons.

Ein kongenialer Pas de Deux vom Barock bis heute, eine Reise von Wien über Frankreich bis nach Argentinien, von den Schtetl zu den Metropolen der Welt, den das Duo im Lauf des Jahres deutschlandweit von Flensburg bis zu den Alpen präsentieren wird.

Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine angemessene Spende.

Infos unter sing-your-soul.jimdofree.com

Kontaktdaten

Gemeindebüro u. Friedhofsverw. Marne

Kirsten Holtmeier & Telse Peters
Geöffnet: Mo bis Mi sowie Fr, 9-11 Uhr
Österstraße 16 | 25709 Marne
Tel. 04851 574 (Kirchengemeinde)
Tel. 04851 8274 (**NEU: Friedhof**)
marne@kirche-dithmarschen.de

Gemeindebüro u. Friedhofsverw. Köge

Birgit Schwarzlos
Geöffnet: Di, 9-14 Uhr | Fr, 9-12 Uhr
Kirchenstraße 35 | 25709 Kronprinzenkoog
Tel. 04856 391
vereinigke-koege@kirche-dithmarschen.de

Pfarramt

Pastorin Anna Christ
Tel. 0151 53545320
pastorin.christ@kirche-dithmarschen.de

Pastorin Finnja Hoffmann
Tel. 0160 1609026
finnja.hoffmann@kirche-dithmarschen.de

Pastor Jos W. Soost
Tel. 0151 61187138
jos.soost@kirche-dithmarschen.de

Hauptamtliche

Gemeindepädagogin Marlene Tiessen
Tel. 0151 52719329
tiessen@kirche-dithmarschen.de

Gemeindepädagoge Johannes Freimann
Tel. 0176 35711171
freimann@kirche-dithmarschen.de

Friedhofswart d. Köge Frank Damps
Tel. 0176 75497282

Kirchliche Einrichtungen

Ev.-Luth. Kita Regenbogen
Wilhelmstraße 89a | 25709 Marne
Tel. 04851 2624
kita-regenbogen@kirche-dithmarschen.de

Ev.-Luth. Kita Sonnenstrahl
Voigtsweg 1 | 25709 Marne
Tel. 04851 610
sonnenstrahl@kirche-dithmarschen.de

Ev.-Luth. Kita Westwind
Klaus-Groth-Straße 42 | 25709 Marne
Tel. 04851 9537880
kita-westwind@kirche-dithmarschen.de

Ev. Kindergarten Lütte Köger
Mittelstraße 34 | 25709 Kronprinzenkoog
Tel. 04856 818
luettekoeger@kirche-dithmarschen.de

Weitere Rufnummern

Freundeskreis Hospiz Meldorf
Tel. 04832 55000
Telefonseelsorge
Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Aktuelle Informationen unter:
www.kirche-marne.de**